



Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft
DIE LINKE/Die PARTEI

Datum 07.08.2023
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen IA-192/2023
Ihr Schreiben vom 10.07.2023
E-Mail

Ihre Anfrage IA-192/2023 – Untersuchungen des kinder- und jugendärztlichen Dienstes

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte,

zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

1. Wie hoch ist die Untersuchungsquote im Jahr 2022 jeweils aufgeteilt Kitas sowie die Klassen 2 und 6 an den Schulen? (aufgeteilt nach Kita/Schulklasse 2 und 6, zu untersuchende Kinder, untersuchte Kinder, Untersuchungsquote)

Die statistische Aufbereitung der Untersuchungsdaten erfolgt grundsätzlich in Schuljahren. Der Zeitraum des Schuljahres beginnt am 1. August und endet am 31. Juli des folgenden Kalenderjahres (vgl. § 33 Abs. 1 Sächsisches Schulgesetz).

Für das Schuljahr 2022/2023 (01.08.2022 bis 31.07.2023) können folgende Daten aufgezeigt werden:

Bei der schulärztlichen Untersuchung der sechsten Klassen wurden 164 der 1650 zu Untersuchenden erreicht. Die Untersuchungsquote liegt damit bei 9,94 Prozent.

Für das Schuljahr 2022/2023 konnten keine Kita-Untersuchungen und schulärztliche Untersuchungen der zweiten Klassen von Förderschulen – nur an dieser Schulart ist die Untersuchung der zweiten Klassen Pflicht – durchgeführt werden, da die Priorität auf Schulaufnahmeuntersuchungen und der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie lag.

Innerhalb der Planungsphase der Schulaufnahmeuntersuchungen war kein Ende der Corona-Gesetzgebung absehbar. Dementsprechend mussten aufgrund eines verstärkten Hygieneregimes Untersuchungszeiten verlängert und das Bestellsystem entsprechend angepasst werden. Dies führte zu einer deutlichen Verlängerung des Untersuchungszeitraumes, wodurch kaum Ressourcen für weitere schulärztliche Untersuchungen zur Verfügung standen. In der Priorisierung der vorhandenen Ressourcen wurde sich daher ausschließlich auf Förderschulen konzentriert.

...

Aktuell ist der Kinder- und Jugendärztliche Dienst mit 3,051 AE durch vier Ärztinnen und Ärzte besetzt. Derzeit sind 1,231 VZÄ unbesetzt. Oberste Priorität hat daher zunächst die Absicherung der Schulaufnahmeuntersuchung, die bis Ende April 2023 gedauert hat (siehe Frage 2).

Zur Kompensierung von Teilzeit und Abwesenheit durch Krankheit oder Urlaub der Mitarbeitenden wurden von Januar bis April 2023 zusätzlich Ärztinnen und Ärzte auf Honorarbasis in Höhe von insgesamt 600 Stunden bei der Schulaufnahmeuntersuchung eingesetzt.

Im kommenden Schuljahr wird aufgrund des Wegfalls der Corona-Schutzmaßnahmen die Zahl der täglich zu untersuchenden Kinder von fünf auf sieben pro Tag und Ärztin/Arzt erhöht. Pro Untersuchung werden entsprechend der Vorgaben des Sozialministeriums 45 Minuten vorgesehen. Bei gleichen personellen Voraussetzungen wie im Vorjahr ist auf diesem Weg mit einem früheren Abschluss der Untersuchungen zu rechnen, sodass Kapazitäten für die weiteren Untersuchungen frei werden. Gesetzlich vorgesehen ist der Abschluss der Schulaufnahmeuntersuchungen jeweils bis Ende Januar.

2. Wie ist der Umsetzungsstand bei der Vorschuluntersuchung? (aufgeteilt nach zu untersuchende Kinder, untersuchte Kinder, Untersuchungsquote)

Für die Schulaufnahmeuntersuchungen des Schuljahres 2022/2023 (01.08.2022 bis 31.07.2023) können zum Stichtag 18.07.2023 folgende vorläufige Daten aufgezeigt werden:

- Anzahl der Untersuchten: 2.739
- Anzahl der zu Untersuchenden: 2.743
- Untersuchungsquote: 99,85 Prozent

Die Erreichung der Untersuchungsquote von 99,85 Prozent war nur durch den zusätzlichen Einsatz von Honorarkräften möglich (vgl. Antwort zu Frage 1).

Für die vier noch ausstehenden Untersuchungen wurde fristgemäß ein Untersuchungsangebot durch das Amt für Gesundheit und Prävention ausgesprochen.

Freundliche Grüße

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin